

**Zeitschrift:** Bulletin : Kommunikationswissenschaft = sciences des communications sociales  
**Band:** - (1977)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Pressegespräch zum diesjährigen GEAR-Meeting in der Schweiz  
**Autor:** Steinmann, M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-790487>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

PRESSEGESPRÄCH ZUM DIESJÄHRIGEN  
GEAR-MEETING IN DER SCHWEIZ

---

Leitende Publikumsforscher aus West- und Osteuropa (GEAR-Group of European Audience Researchers) haben sich vom 23. bis 26. Mai 1977 zu ihrer jährlichen Arbeitstagung, dieses Jahr in Bern, getroffen. Die fünf Sitzungen waren im Zusammenhang mit methodischen Problemen der Publikumsforschung für Radio und Fernsehen folgenden Themen gewidmet:

Kinderprogramme, Lokalsendungen, Nachrichtensendungen und das Verhältnis zwischen Forschern und Radio- resp. Fernsehmitarbeitern. Dazu wurden zwei neue Messsysteme vorgestellt, mit denen die Sehbeteiligung beim Fernsehen auf die Minute genau gemessen werden kann.

In ganz Europa nimmt die Forschung über Kindersendungen einen grossen Raum ein. Insbesondere sind an verschiedenen Orten begleitende Studien zur amerikanischen Serie "Sesame Street" gemacht worden, bei denen zumeist zum ersten Mal Untersuchungen vor deren Ausstrahlung in Auftrag gegeben wurden. Es ging darum, die für die Anpassung an die kulturellen Eigenheiten dieser Länder notwendigen Änderungen und Ergänzungen festzulegen. In methodischer Hinsicht stellte sich die Frage, ob und wie man Publikumsforschung bei Kindern mit speziellen Methoden durchführen soll.

Konzepte für Lokalsendungen werden in letzter Zeit immer häufiger entwickelt, was für die Publikumsforscher etwelche Probleme aufwirft, da zumeist nur grössere Regionen oder Landesteile mit der Forschung erfasst werden.

In einer dritten Arbeitssitzung wurden Forschungsprobleme im Zusammenhang mit den Hauptnachrichten von Radio und Fernsehen erörtert.

Es zeigte sich, dass gerade hier Forscher und Macher gemeinsam vorgehen müssen, damit neue und wirksamere Formen der Informationsvermittlung gefunden werden können. Diese Zusammenarbeit wird offensichtlich immer wichtiger, nicht nur in bezug auf die Nachrichten. Forscher und Macher waren vielerorts lange Zeit zu weit von einander entfernt.

Die Leiter der Forschungsdienste hatten Gelegenheit, neben der Arbeit auch einige Sehenswürdigkeiten und Eigenheiten der Schweiz kennenzulernen.

In solch angenehmer Atmosphäre wurde der Gedankenaustausch rege gepflegt.

PD Dr. M. Steinmann